

PUBLIC VIEWING ZUM SAISONSTART 2022/2023 1. FFC TURBINE POTSDAM



Für die Spielerinnen des 1. FFC Turbine Potsdam beginnt die Saison 2022/2023 der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga mit einem Auswärtsspiel gegen den SV Werder Bremen am 18. September 2022.

Da sich zwar ein Fanbus mit zahlreichen Fans auf die Reise begibt und auch viele Fans privat zum Spiel fahren, gibt es für die Fans, die das Spiel im TV schauen möchten, die Möglichkeit, dies in Gemeinschaft in der Zeppelin-Sportsbar in 14471 Potsdam, Zeppelinstr. 39 zu tun.

Bei Interesse meldet Euch doch bitte bei Bernd Gewohn, per email an bernd.hansa@web.de oder info@turbinefans.de an.

Text: Beatrice Martens

Foto: Bernd Gewohn

Ne knappe Kiste

Turbine C1 - Ludwigsfelder FC 1:0

11.9.2022 von DJ Edison

Auch hier gibt es eine Veränderung. Unsere C - Juniorinnen gehen in dieser Saison als einzige C-Mannschaft in diese Saison. In der Vorsaison agierten sie als C2 - Mannschaft. Auch neue Spielerinnen sind hinzugekommen. Die C-Mannschaft von der Sportschule ist die neue „U14“, auf Fussball.de, die als D1 bezeichnet wird

Nun unsere „C“ hatte ihr erstes Heimspiel gegen den Ludwigsfelder FC. Schon in aller Herrgottsfrühe mussten sie antreten. Ferner gab es sogar ein Wiedersehen mit einer bekannten Spielerin, die mal bei Turbine angefangen hat und kurzzeitig bei einem anderen Verein aktiv war. Die Rede ist von Lucie Bulir. Ich hab sie kaum wiedererkannt. Sie ist sehr gewachsen in der Zwischenzeit. Okay weg davon. Kommen wir nun zum Spiel unserer Young Ladies, betreut von Bettina Stoof. Es war zunächst ein ausgeglichenes Spiel beider Mannschaften. Beide hatten viele Chancen, nutzten sie aber viel zu selten. Es war mehr oder weniger ein Spiel auf Augenhöhe. In der Vergangenheit war Ludwigsfelde meist Punktlieferant. Diesmal nicht. Sie haben sehr gut mitgehalten und sich ebenfalls Chancen erarbeitet. In der 11. Minute hatte Lucie eine Möglichkeit gehabt, aber sie verzieht nur knapp. Unsere Mädels erarbeiteten sich viele Chancen, nur der Abschluß verfehlte sein Ziel. Die Gegnerinnen hatten auch ihre Möglichkeiten, Aber Sophia im Kasten hielt ihr Tor sauber. In der 25. Minute war es dann soweit. Henni setzte ich über die rechte Seite durch, bediente Paulina und sie vollendet zur 1:0-Führung unserer YL's . Bis zum Halbzeitpfiff passierte nicht viel und unsere Mädels gingen mit der knappen Führung zum Pausentee. Der zweite Spielabschnitt begann erstmal mit einem Torwartwechsel bei den Gästen. Beide Teams versuchten spielerisch zum Erfolg zu kommen. Nur gelang es Niemanden. In der 46. Minute versuchte es Lara mal von rechts, aber die Torhüterin machte die Ecke zu. Kurz vor dem Schlußpfiff musste sich Sophia noch einmal auszeichnen (59) Ja, die Gäste waren dem Ausgleich sehr nahe. Aber es blieb bis zum Schlußpfiff bei der knappen 1:0-Führung für unsere Turbinen. Summa sumarum war es ein Spiel auf Augenhöhe beider Teams. Die Gäste hätten auch die Partie gewinnen können. Aber das Endergebnis spricht nun mal eine andere Sprache. Kurz und gut, es war ein knapper Sieg unserer Mädels.

Bettina Stoof, die heute die Mannschaft betreute, setzte folgende Spielerinnen ein: Sophia v. Bülow (TW), Leni Niemann (C), Henriette „Henni“ Knabe, Alena Fennel, Lucie Bulir, Emma Türpitz, Mathilda Püschel, Nina Thoma, Paulina Schütze, Amy Westphal, Lara Köcer, Karla Engel sowie Marietta Brand.

Neues Spiel, Neues Glück

Turbine D1 (neu) - MSV Neuruppin (m) 5:3

4.9.2022 von DJ Edison

Zeit wird's.

Nach vielen Monaten Zwangspause rollt endlich wieder der Fußball. Ich bin ganz spontan in die Waldstadt gefahren, um mir ein Spiel einer D-Mannschaft anzugucken. Nun, es hat sich viel ereignet im Verein und das hat mich sehr überrascht. Es sind neue Mannschaften entstanden, so auch diese. Eine U13 aus der Sportschule. Total neues Team, neue Gesichter und Namen. Bis auf Sara Augsten und Nicky Roloff waren mir die anderen Mädels total unbekannt. Ich bin natürlich auch gespannt, wie die Mannschaft im Spielbetrieb harmoniert. Ferner gab es auch eine Neuerung in der Spielzeit. Wie bekanntlich spielt die U13 sonst 2×30 Minuten. Die Spielzeit wurde in diesem Fall auf 4×15 Minuten festgelegt, ähnlich wie beim Feldhockey. Auch das war mir bisher unbekannt. Also viel Neues ist passiert. Nun, ich werde auch beobachten, ob diese Saison auch komplett zuende gespielt wird, oder nicht. Eins ist schon mal Fakt: ich persönlich bleibe Turbine treu und werde wieder meine Aufgaben hier wieder wahrnehmen. Schluß der Vorrede. Kommen wir jetzt endlich zum heutigen und auch ersten Spiel unserer „neuen“ D-1-Sportschulmannschaft unter Trainer Hannes Waldenburger, mir noch unbekannt. Zu Gast war eine Jungs-Mannschaft des MSV Neuruppin. Nun, unsere Mannschaft muss sich erst mal finden. Das gelang ihnen auch. In der 4. Spielminute geriet die D1 in Rückstand. Sara Augsten im Turbinekasten war gegen diesen Schuß machtlos. Zwei Minuten später erhielt Turbine eine Ecke. Ich weiß nicht, wer sie hereingab, aber Nicky stand goldrichtig und locht ein zum verdienten Ausgleich - 1 : 1 (6.). Nach 15 Minuten (ein Quarter) stand es 1:1.

Das zweite Viertel war sehr unterhaltsam. Die Turbinen machten Druck, nur Zählbares gelang ihnen nicht. Eine Großchance gab es in der 19. Minute nach einem Schuß von Lily. Nach 120 Sekunden geriet Turbine erneut in Rückstand - 1:2. Nichtsdesto trotz versuchten unsere Mädels den Ausgleich wieder herzustellen. Sie hatten Chancen en masse. Nur das Zielwasser hatten sie anscheinend nicht getrunken. Lily und Leonie schossen zwar mehrmals auf's Tor. Aber immer nur „Fahrkarten“. Dafür machte Sari im Tor eine gute Figur und hielt so manche „Granaten“.

Nach dem zweiten Viertel stand es 1:2.

Im 3. Viertel gab es einen Torwartwechsel: Shirley Rießner stand für Sari zwischen den Pfosten. Das Spiel nahm etwas Fahrt auf. Eine Minute später musste Shirley schon hinter sich greifen - 1:3. In der 36. Minute versuchte es Leonie mal aus der Distanz, traf aber nur den Pfosten und zwei Minuten danach traf Sari nur das Außennetz und in der selben Minute traf Lily nur den Querbalken. Das waren schon hochkarätige Chancen für unsere Turbinen. Kurz vor dem Quarter-Pfiff hatte Lily eine Großchance: Sie zog ab, aber die Kugel krachte an die Unterkante der Latte. Das roch schon nach Wembley.

Das letzte Viertel sollte alles richten. Sari setzte sich im Zentrum durch und verkürzte auf 2:3 aus Turbine-Sicht. Eine Minute später hatte Leonie abgezogen, aber der Torwart hielt den Ball fest. In der 54. Minute kamen unsere Mädels zum Ausgleich - 3:3. Nach Zuspiel von Leonie erzielte Nicky das 3:3. Dabei blieb es nicht. Eine Minute später gingen unsere Turbinen durch Sara Augsten sogar in Führung - 4:3. Den Schlußpunkt zum 5:3 in der 59. Minute setzte Lily, nach Vorlage von Leonie. Dann war endlich Schluß. Unsere Mädels verließen als Sieger das Feld.

Summa Sumarum war es es doch eine unterhaltsame und faire Partie zwischen den beiden Kontahenten. Zwei Spielerinnen haben mir besonders gut gefallen. Es waren Leonie und Lily. Sie haben mächtig für Furore gesorgt. Aber auch Nicky, die sich immer wieder in die Angriffsaktionen mit einschaltete. So ging der Sieg m.E. auch in Ordnung. Trainer Hannes Waldenburger hatte folgende Spielerinnen aufgestellt: Sara Augsten (TW) (31), Shirley Rießner (Feld/TW), Maxi Schwieger (C), Lily Wedler, Leonie Gattermann, Nicky Rohloff, Amelie Jaz Hauke, Sari Kampf sowie Johanna Wessela.

149. FANBUSFAHRT AM 18. SEPTEMBER 2022 NACH BREMEN



Viele erinnern sich noch an die 100. Fanbusfahrt, die führte auch nach Bremen.
Es hätte ja diesmal mit der 150-ten auch fast geklappt.



Die Saison 2022/2023 der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga beginnt für die Turbinen mit einem Auswärtsspiel, wie gesagt nach Bremen.

ES FÄHRT EIN FANBUS, UND ES SIND NOCH PLÄTZE FREI.

Abfahrt Potsdam / Hbf - Fernbussteig um 09.30 Uhr

Abfahrt Michendorf um 09.45 Uhr

Anmeldungen an Hartmut Feike über die bekannten Kontaktdaten

feike@gmx.de oder 0172 - 32 61 922

Im Fahrpreis von 50,- € ist die Eintrittskarte ins Stadion nicht dabei. Am Spieltag sind die Tageskassen geöffnet, so daß Jeder seine Eintrittskarten selbst kaufen kann. Bitte beachtet, dass es für Rentner keine Ermäßigung gibt. Ein Behinderten-Ausweis berechtigt aber den Kauf eines ermäßigten Tickets.

Bitte überweist den Betrag bis zum 10.09.2022 an Hartmut Feike auf das bekannte Konto .

Im Bus ist KEINE Versorgung mit Kaffee möglich .

L.G. Hartmut

Fotos: Beatrice Martens

TRAININGSLAGER 2022 - EINDRÜCKE EINES FANS



Das Trainingslager 2022 in Haus, im Ennstal ist absolviert. Zum Ende dieses Marathons aus Teambuilding, Einstudieren von Spielzügen und Laufwegen, Kennenlernen von Trainer und Spielerinnen und Krafttraining spielte unser Team am Sonntag gegen den sechsten der österreichischen Frauen-Bundesliga First Vienna FC. Auf dem Weg zurück nach Potsdam traten die Turbinen dann noch am Montag zu einem Freundschaftsspiel gegen den TSV Brand an.

Turbine Potsdam - First Vienna FC

Am Sonntag Nachmittag traten unsere Turbinen gegen den sechsten der Österreichischen Frauen-Bundesliga an. Gleich von Anfang an, gingen die Wienerinnen konzentriert in das Spiel. Der Saisonbeginn steht für die österreichische Liga kurz bevor und die Wienerinnen gingen entsprechend in das Spiel. Sie setzten die Turbinen von Anfang an schwer unter Druck. Die Abwehr um Jenny war sofort gefordert, zumal es in den ersten zehn Minuten kaum gelang Gegendruck aufzubauen. Die erste Torchance hatten aber doch die Turbinen. Nach einer Ecke von Neomi köpfte Martyna knapp am Tor vorbei. Im direkten Gegenstoß durfte sich Anna Wellmann auszeichnen, als sie einen Schuss aus 15 Metern um den Pfosten lenkte. Dem Druck von Wien konnte Turbine nur gelegentliche Konter entgegensetzen. So kam Pauline nach einem schönen Steilpass von Alisa nur wenig zu spät gegen die rauslaufende Torhüterin. Der direkte Gegenstoß lief dann blitzschnell, weiter Abwurf auf unsere linke Seite, der Ball wurde sofort halb hoch in den Strafraum weitergeleitet und per Direktabnahme verwandelt. 0:1 für Wien. Kurz vor der Halbzeit gelang Maja dann der Ausgleich, so ging es mit 1:1 in die Pause. Turbine erarbeitete sich in der zweiten Halbzeit noch einige gute Torchancen, man merkte nun aber doch, dass die Spielerinnen ein Trainingslager

in den Beinen hatten. Die Präzision und die Konzentration ging langsam verloren. Überraschend sicher stand aber trotzdem die Abwehr. Bis auf einen Schnitzer stand sie gut. Dieser Schnitzer aber war dann doch spielentscheidend. Eine Querpass vor der Abwehr geriet viel zu kurz, eine Wienerinnen spurtete in den Ball, 1:2. Zum Schluss ging dann Anna Wellmann noch als Mittelstürmerin zur Ecke, konnte aber die Niederlage auch nicht verhindern.

Turbine Potsdam - TSV Brand

Viel gibt es zu diesem Spiel nicht zu sagen. TSV Brand war in allen Belangen unterlegen. Anna Wellmann lief mit der Nummer 3 auf, saß aber zuerst auf der Bank. In der zweiten Halbzeit kam sie dann, unter großem Jubel von Spielerinnen und Fans auf den Platz. Sie krönte diesen Einsatz durch ein sehenswertes Tor in der 86 Minute. Zwischenzeitlich nahm Sebastian Middeke bis zu drei Spielerinnen vom Platz, um das Spiel ausgeglichener zu gestalten oder um das Spiel in Unterzahl zu üben, er wird sich schon was dabei gedacht haben. Der Ergebnisdienst: Pauline Deutsch acht Tore (7., 11., 16., 30., 47., 54., 60. und 63. Minute). Martyna Wiankowska vier Tore (22., 42., 65. und 88 Minute). Jeweils ein Tor für Jenny Cramer (33. Minute), Alisa Grincenco (38. Minute), Noa Selimhodzic (45. Minute), Noemi Gentile (52. Minute) und Anna Wellmann (88. Minute). Endstand 17:0. Sportlich eine vielleicht überflüssige Veranstaltung, aber Sponsoren müssen eben auch bedacht werden.

Was bleibt?

Turbine Potsdam hat für die nächste Saison ein spielfreudiges und motiviertes Team zusammengestellt und das ist noch nicht abgeschlossen. Die sportliche Leitung testete in Österreich mehrere Spielerinnen, eine davon war von Dienstag bis Sonntag beim Team. Mal abwarten, was da noch kommt. Unter den Neuverpflichtungen sind so manche, die mit Motivation, technische Fähigkeiten und Spielbegeisterung auffielen. Da wird so manche Spielerinnen sich zum Liebling der Fans entwickeln, mal abwarten, wessen Trikot die meisten Fans ins Stadion tragen werden. Ich kann es kaum erwarten diese Spielerinnen als Team in der Liga und im Pokal zu sehen.

Meine persönliche Meinung zum Team

Die vielen Neuzugänge, die jungen Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft, die verbliebenen Spielerinnen, ein neuer Trainer und dazu ein Verein der damit umgehen muss, dass man seinen Untergang mit langweiliger Regelmäßigkeit vorhersagt. Die Voraussetzungen könnten kaum düsterer sein. Dagegen stehen Spielerinnen die sich im Trainingslager sehr motiviert gezeigt haben, ein Trainer dem man anmerkt, dass er mit diesem Team in Potsdam etwas aufbauen möchte und eine sportliche Leitung, die hart daran arbeitet, eine Mannschaft zusammenzustellen, mit der die Ziele erreicht werden können. Wir werden eine Saison erleben, in der wir die volle Dosis Turbine-Emotionen von begeistert bis niedergeschmettert durchleben werden. Die Schwarzmalerei werden sich die Finger wund kommentieren wenn es holprig werden sollte und behaupten, sie hätten es schon immer gewusst, wenn unser Team überraschen sollte. Ich, für meine Teil blicke optimistisch auf die kommende Saison, ich sehe die Arbeit, die allseits erbracht wird und als Turbinefan unterstütze ich dieses Team, das ganze Team, denn das hat es verdient.

Frank Elvers



Das Team für die kommende Saison (Foto turbine_photography)



von links: Martyna Wiankowska, Anna Wellmann, Noemi Gentile, Alisa Grincenco und Irena Kuznezov (Foto turbine_photography)



Zurück auf dem Platz Viktoria Schwalm (Foto turbine_photography)



Anna Wellmann trifft gegen den TSV Brand und das ganze Team feiert mit ihr (Foto turbine_photography)

EIN SUBJEKTIVER BERICHT ÜBER DIE ERSTEN ZWEI TAGE TRAININGSLAGER ODER EIN HAUCH VON BABYLON



VON FRANK ELVERS

Neuanfang, das ist sicher die treffende Beschreibung für das, was das Team, rund um unsere erste Mannschaft derzeit vor sich hat. So machte sich eine kleine Gruppe Turbinefans im Windschatten unseres Teams auf ins Ennstal, um das zu beobachten.

Die für unser Team aufgehängten Fahnen, sechzehn Stück, zeigten bereits an, worin eine weitere Herausforderung für unser Team liegt. Positiv ist, Turbine ist dieses Jahr mehr multikulti als jemals zuvor, aber manchmal hängt derzeit ein Hauch Babylon über dem Platz. Hier wird der bekannt gute

Turbine-Deutschunterricht einmal mehr gefordert sein. Ein Team scheint sich aber zu finden. Der neue Trainer, Sebastian Middeke, verbreitet grosse Motivation und Enthusiasmus und überträgt das auch auf die Spielerinnen. Mir erschien es so, als würde er diese Einstellung auch auf sein Spielverständnis übertragen. Die Art von Fussball, die er den Spielerinnen vermittelt deutet für mich darauf hin. Ich freue mich schon darauf, die Umsetzung im Spiel zu erleben. Diese Einstellung zeigte Sebastian auch uns gegenüber, denn gleich der erste Kontakt zu der kleinen Gruppe von Turbinefans war sofort begeistert und herzlich. Auch die neuen Spielerinnen zeigten da keine Berührungängste.

In der zweiten Trainingseinheit, heute nachmittag, es ging um Spielsituationen und Standardspielzüge, absolvierte eine Spielerin ein Probetraining. Die Kaderplanung für diese Saison läuft also. In den Trainingseinheiten konnte ich bereits so einiges erkennen was dann hoffentlich unser Spiel in der kommenden Saison sein wird. Von der Offensive kann ich berichten, dass wir so manche Spielerin in unseren Reihen haben die es auch gerne mal spektakulär mag, besonders wenn es um den Torabschluss geht. Ein Torjubel der Marke CR7 wurde auch gezeigt. Auch wenn es jetzt noch viel zu früh ist um Spielerinnen zu charakterisieren: Wenn wir davon das Eine oder Andere unter der Saison zu sehen bekommen werden wir unseren Spass haben. Sehr gut sichtbar war, wer das Team anführen möchte und auf dem Platz klare Ansagen macht: Leader gesucht und gefunden?

Unsere Trainer, die verbliebenen Turbinen, zusammen mit den Neuzugängen, wenn daraus eine Mannschaft wird, werden die vielfach totgesagten Turbinen einmal mehr ihren Abgang überleben.

Text und Foto: Frank Elvers

TURBINE GEWINNT GEGEN DIE MANNSCHAFT VON BERGHEIM/SALZBURG MIT 5:0



HAUSER Kaibling

HEIM SPIEL

Hauser EnnsbodenArena



SV Union Haus/E.

VS.

SV Stanz

am SA. 13. 08.

um 17:00

1. FFC Turbine Potsdam vs. FC Bergheim

am 10. 08.

um 19:00

A. FFC Turbine Potsdam vs. FC Vienna 1894

am 13. 08.

um 14:30

HAUSER Kaibling

VON FRANK ELVERS

Am heutigen Abend hat unsere neuformierte Mannschaft ihr Testspiel gegen den FC Bergheim aus der österreichischen Bundesliga absolviert. Bergheim, in der letzten Saison neunter von zehn in der

österreichischen Liga, war heute Abend chancenlos gegen unsere Turbinen.

Wie in einem Testspiel üblich, wurde viel durchgewechselt, Sebastian Middeke startete aber mit folgender Elf in die Partie:

Im Tor spielte Jill Frehse, die Innenverteidigung waren Jenny Cramer und Ony Zogg, die Außenverteidigerinnen waren Wibke Meister auf links und Martyna Wiankowska rechts. Die Sechser-Position spielten Tory Schwalm und eine Spielerin die derzeit ein Probetraining bei uns absolviert. (mal abwarten ob es da demnächst Neues zu berichten gibt). Ergänzt wurde das Mittelfeld durch Laura Radke, Noemi Gentile und Mai Kyokawa. Sturmspitze war Pauline Deutsch.

Am Morgen hatten die Turbinen noch eine Trainingseinheit absolviert nach der sich Sebastian sehr unzufrieden mit Einsatz und Engagement zeigte und er fand dafür auch deutliche Worte. Nach dem Spiel aber äußerte Sebastian sich zufrieden mit der Reaktion, die die Mannschaft auf diese Ansage gezeigt hat. Von der ersten Minute an gingen unsere Turbinen aggressiv in´s Pressing und ließen den Frauen aus Salzburg keine Luft zum atmen. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es den Österreicherinnen nennenswert über die Mittellinie zu kommen und in 90 Minuten erarbeitete sich Bergheim tatsächlich eine Möglichkeit, die aber von Jill Frehse im Tor abgefangen wurde. Gefahr für das Turbinetor bestand während des ganzen Spiels nicht. Die wenigen Angriffsversuche Bergheims wurden von der hochstehenden Turbineabwehr sofort abgefangen. Zufriedenheit und ein Lächeln zeigte sich bei den Turbinefans, als erkennbar die vorher im Training einstudierten Spielzüge umgesetzt wurden. Die erste Gefahr für das Bergheimer Tor ging von einer Ecke aus, Mai Kyokawa stieg Strafraum höher als alle Gegnerinnen und köpfte gegen die Laufrichtung der Torhüterin sehr knapp über das Tor. Aber schon eine Minute später war es eine Ecke von Martyna Wiankowska, die Mai zum 1:0 einköpfen konnte. Turbine zeigte im weiteren Spielverlauf sehr gute Spielzüge und schoss nach einem tollen Spielzug ein weiteres Tor, leider hob der Linienrichter, richtigerweise, die Fahne und Tory´s Abschluss zählte leider nicht. Kurz darauf aber traf sie dann zum 2:0. Mit diesem Zwischenstand ging es in die Pause. Bergheim konnte sich glücklich schätzen. Dass sie in der ersten Halbzeit nur zwei Tore einstecken mussten lag nur an der noch fehlenden Feinabstimmung in der Turbinemannschaft.

In der zweiten Halbzeit lief das Spiel der Turbinen immer besser. Laura Radke setzte sich sehenswert auf rechts durch, ging bis zur Grundlinie, spielte dann, wie im Training einstudiert, in den Rückraum der Abwehr und Mai Kyokawa netzte aus zehn Metern zum 3:0 ein (Doppelpack). Erst im Training einstudiert und dann 100%ig im Spiel umgesetzt, das freut Trainer und Fans besonders. Zu den guten Spielzügen kamen dann auch Einzelaktionen hinzu, so war es eine Willensleistung von Noa Selimhodzic, die sich im Strafraum durch drei Gegnerinnen durchtanzte und zum 4:0 traf. In der Folge traf Noemi Gentile noch die Latte und auch die Torhüterin der Bergheimer konnte sich noch einige Male auszeichnen, bevor sich Martyna Wiankowska für eine tolle Leistung mit dem 5:0 belohnte.

Natürlich konnten heute Abend noch nicht alle Pässe ankommen, noch nicht alle Laufwege zusammenpassen und nicht jeder Spielzug funktionieren, das war auch nicht zu erwarten. Das Team ist noch in seiner Findungsphase, Mannschaft und Trainer kennen sich erst kurz, aber auch der Außenstehende konnte schon so Manches von dem erkennen, was im Vorwege erarbeitet wurde.

Die Spielerinnen spielten und kämpften in diesem Spiel als Mannschaft, ich möchte aber zwei Spielerinnen besonders hervorheben. Mit Martyna Wiankowska haben wir eine sehr schnelle, technisch hervorragende Spielerin, die zudem durchsetzungsstark ist und einen echten Hammer im Fuß hat. Gestern Abend definitiv Player of the Match. Mai Kyokawa dribbelt den Gegnerinnen Mehrfachknoten in die Beine und steigt beim Kopfball hoch, dass es eine Freude ist. Auch der Rest des Teams war richtig gut drauf. Ich möchte jedem empfehlen sich, wenn möglich, dieses Team live

anzusehen. ES LOHNT SICH.

Die nächsten Spiele sind: 13. August gegen First Vienna FC, sechster der österreichischen Liga und am 14. August gegen TSV Brand. Danach geht's zurück nach Hause.

Text: Frank Elvers

Foto: Peter Tietze

PUBLIC VIEWING ZUM EM-FINALE 2022



Liebe Turbinefans,

zum Finalspiel der EM 2022 im mit 90.000 Fans besetzten Wembley-Stadion in London, werden wohl nur eine Handvoll Turbinefans fahren oder fliegen.

Die Partie England gegen Deutschland ist natürlich der Knaller. Keiner hat damit gerechnet, dass Deutschland ins Finale einzieht.

Die Zeppelin-Sportsbar bietet allen Fans die Möglichkeit, das Finalspiel am Sonntag ab 17.30 Uhr in ihren Räumlichkeiten oder im Außenbereich zu sehen.

Adresse: Zeppelin-Sportsbar
Zeppelinstr. 39
14471 Potsdam

Anzumelden braucht ihr Euch nicht.

Liebe Grüße und viel Spaß

Beatrice Martens
im Auftrag des Vorstandes des Fanclubs Turbinefans e.V.

Foto: Bernd Gewohn

RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE - 15 JAHRE TURBINEFANBUS



Liebe Turbinefans,

die kommende Saison wird nicht nur für unsere Mannschaft eine ganz besondere, und seit ich Turbinefan bin (seit Juni 2003) nach 2007 sicher die schwerste, die ich je erlebt habe. Einen solchen Aderlass gab es noch nie.

2007 - 8 Spielerinnen davon 2 nach WOB, 3 nach F

2011 - 4 Spielerinnen davon 2 nach WOB, 2 nach F

2015 - 9 Spielerinnen (Ayo, Felix, Natasa, Lisa,)

2020 - 8 Spielerinnen

2022 - derzeit 11 Spielerinnen, Trainer weg, Präsident zurückgetreten.

Nach meiner Meinung scheint hier im Verein Einiges nicht gestimmt zu haben. Was ist nach dem Hoffenheim-Spiel geschehen, dass die Stimmung in der Mannschaft so gekippt ist?

Wer hat hier für und wer gegen den Verein gespielt?

Fakt ist, dass damit ein ganzes Jahr harte Arbeit zunichte gemacht wurde.

Aber, wie sagt man so schön - Neues Spiel, Neues Glück.

Vor dem Glück steht harte Arbeit!

Wir Fans wollen unseren Beitrag dazu leisten, denn es stehen in der 1. Halbserie 2 echte Jubiläen auf der Tagesordnung.

Bisher ist der Turbinefan-Bus zu 148 Spielen gerollt. Das übernächste Auswärtsspiel ist das erste Jubiläum -

die **150. Fanbusfahrt**.

An die 100. haben wir leider keine so guten Erinnerungen. Am 8. Oktober 2016 ging es nach Bremen zum DFB-Pokal-Spiel. Ein Sieg war eigentlich vorprogrammiert. Gespielt wurde nicht auf Platz 11, sondern auf einem Acker (anders konnte man den Zustand des Rasens nicht beschreiben) - aber beide Mannschaften hatten die gleichen Bedingungen. „Keiner“ hat mit einem Ausscheiden gerechnet, aber dann ist es passiert - „Ausstieg“ nach Elfmeterschießen.

Falls die Turbinen in der 2. Runde des DFB-Pokals auswärts ranmüssen, wird die 150-ste Auswärtsfahrt zum Ligastart der neuen Saison nach Bremen gehen.

Das 2. Jubiläum wollen wir am 25. November 2022 begehen - 15 Jahre TURBINEFANBUS.

Am 25.11.2007 führte uns die 1. Fanbusfahrt nach Bad Neuenahr zum DFB-Pokal-Spiel mit einem 6:4 Sieg nach Verlängerung.

5 Jahre Turbinefanbus begingen wir am 17. November 2012 mit einem 1:0 Sieg im DFB-Pokal-Achtelfinale, ebenfalls nach Bad Neuenahr.

10 Jahre Turbinefanbus feierten wir am 19.11.2017 in Köln mit einem furiosen 8:0 Auswärtssieg.

Welcher Verein, außer der 1. FFC Turbine Potsdam hat eine derartige Fankultur aufzuweisen?

Immer standen wir fest zu unseren Turbinen - WEITER SO, OHNE NACHZULASSEN -

Damit wir weiter unser Projekt - Fanbus - so erfolgreich gestalten, brauchen wir natürlich auch genügend Fans, die den Bus „füllen“.

Dazu ist es auch notwendig, dass wir unseren Altersdurchschnitt senken. Zur Zeit liegt der bei 63,9 Jahren.

Auf der eine Seite gut, da Fahrten auch in der Woche für die Mitfahrenden möglich sind, andererseits aber 8 Stunden (eine Tour) im Bus sitzen, ist auch nicht ohne.

Viele halten uns für „bekloppt“; für 90 Minuten Fussball setzen wir uns 16 Stunden in den Bus. Das sind halt eben echte Fans.

Unser neuer Trainer sagt, dass dies eine Übergangs-Saison wird.

Trotzdem wünschen wir Fans uns von allen Spielerinnen

- Haut Euch die GESAMTE Saison voll rein, enttäuscht uns nicht, kämpft für unseren stolzen und traditionsreichen Verein 1. FFC Turbine Potsdam -

Auch wir Fans geben wieder unser Bestes.

Ich erwarte viele Anmeldungen für die nächsten Auswärtsfahrten.

Hartmut Feike

TURBINE-TESTSPIEL MIT ÜBERRASCHUNGSGAST



A large promotional banner with a grey, smoky background. At the top, it features '100 JAHRE' in large gold and black letters, with '1922-2022' and the hashtags '#meinVerein' and '#meineHeimat' below. The match is between 'SG Töplitz 1. Kreisklasse' and 'Turbine Potsdam 1. Frauen Bundesliga'. The date is 'SA. 16.07.2022' at '14:00 UHR' on 'AUF DEM SPORTPLATZ'. The ticket price is 'EINTRITT: 5€'. Logos for both teams are prominently displayed.

Liebe Turbinefans,

in diesem Jahr feiert Töplitz sein 100-jähriges Bestehen. Das Dorf nahm dies zum Anlass, den 1. FFC Turbine Potsdam einzuladen. Ein Testspiel zwischen der SG Töplitz und den Turbinen ist da der Publikumsmagnet.

Alle Turbinefans sollten am Samstag, den 16. Juli 2022 ab 14.00 Uhr die Gelegenheit nutzen, die Turbinen anzufeuern. Lärminstrumente, wie Trommeln und Ratschen sind ausdrücklich erlaubt. Wir treffen uns auf dem Sportplatz in Töplitz, Neu-Töplitzer Str. 17.

Für Autogrammjäger haben sich die Verantwortlichen einen Überraschungsgast eingeladen.

Natasa Andonova, sie spielte von 2011 - 2015 beim 1. FFC Turbine Potsdam und ist derzeit beim Levante UD unter Vertrag, wird in der Halbzeitpause Autogrammwünsche erfüllen.

Zeigen wir Töplitz und allen Frauenfußball- Interessierten, dass wir Turbinefans die besten Fans der Liga sind.

Liebe Grüße

Beatrice Martens
im Auftrag des Vorstandes des Fanclubs Turbinefans e.V.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FANCLUBS TURBINEFANS e.V.



TURBINEFANS e.V.
FANCLUB DES 1. FFC TURBINE POTSDAM

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des Fanclubs Turbinefans e.V. lädt Euch zur Mitgliederversammlung des Fanclubs Turbinefans e.V. für die Jahre 2019 - 2020

am 23. Juli 2022 ab 14.00 Uhr

in den Kegelclub Purzelmann Michendorf e.V. , Potsdamer Str. 64, 14552 Michendorf

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. zusätzliche Anträge und Bestätigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüferin
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsänderung (§ 2(6)) **derzeit**- Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden, z. B. für die Anschaffung von Fahnen, Bannern, etc., Geburtstags- und Abschiedsgeschenke für die Spielerinnen, Fanclubfeiern und die Bezahlung der Vereins-Homepage. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
neu - Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke, die der Unterstützung des 1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V. dienen, verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins
9. Wahl des Vorstandes
10. Schlusswort

- zum TOP 9 - Wahl des Vorstandes

Susanne Lepke wird sich durch ihre neue Funktion im erweiterten Vorstand vom 1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V. nicht mehr zur Wahl stellen. Sollte Jemand Ambitionen haben, im Vorstand mitzuarbeiten, bitten wir um schriftliche Rückmeldung bis spätestens zum 16. Juli 2022.

Hinweis: Wer sich schon einmal in der Vergangenheit für eine Vorstandsfunktion angemeldet hat, möchte sich bitte noch einmal schriftlich äußern, ebenso die Mitglieder des Vorstandes, die derzeit die Amtsgeschäfte innehaben.

Auch Anträge zur Änderung oder zu Zusätzen zur Tagesordnung stellt bitte bis zum 16. Juli 2022 an die Mitglieder des Vorstandes per WhatsApp (Daggi +49 1732386553, Bernd +49 15191914748, Peter +49 1523 1077344, Bea +49 15222191581) oder per email an info@turbinefans.de

Wir geben auch Gästen die Möglichkeit, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Sie haben aber kein Stimmrecht zu den Beschlüssen des Vereins.

Liebe Grüße

Beatrice Martens

im Auftrag des Vorstandes des Fanclubs Turbinefans e.V.

LETZTES PUBLIC VIEWING DER SAISON 2021/2022 DFB-POKAL-FINALE AM 28. MAI IN KÖLN



Nur noch gut eine Woche ist es bis zum DFB-Pokal-Finale zwischen dem VfL Wolfsburg und dem 1. FFC Turbine Potsdam.

Für alle, die keine Möglichkeit haben, am 28. Mai live vor Ort zu sein, bietet die Zeppelin-Sportsbar wieder ein Public Viewing für alle Turbinefans an.

Seid rechtzeitig dort, die Adresse ist Zeppelinstr. 39, 14471 Potsdam, Anstoß ist 16.45 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch bei Bernd Gewohn, mobil +49 15191914748 oder bernd.hansa@web.de

Wir wünschen Euch und uns ein spannendes, für unsere Turbine-Seele ein versöhnliches Spiel der Turbinen. Vize-Sieger können die Turbinen auf jeden Fall werden, vielleicht geht auch mehr.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Bernd Gewohn

PUBLIC VIEWING ZUM LETZTEN FLYERALARM-FRAUEN-BUNDESLIGA-SPIEL DER SAISON 2021/2022



Am Sonntag, den 15. Mai 2022 finden alle letzten Spiele der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga der Saison 2021/2022 zur gleichen Zeit statt. Anstoß ist 14.00 Uhr, MAGENTA Sport überträgt alle Partien.

Da ja nicht alle Fans nach München fahren, sich MAGENTA Sport als Pay- TV nun auch nicht Jeder leisten will oder kann, bieten wir die Möglichkeit im Raum Potsdam und Berlin, sich das Spiel FC Bayern München gegen 1. FFC Turbine Potsdam im Public Viewing anzusehen.

Wie schon gewohnt, findet es in der Zeppelin-Sportsbar, Zeppelinstr. 39, 14471 Potsdam statt.

Es ist zwar recht kurzfristig, aber bestimmt finden sich doch einige Turbinefans zum gemeinsamen TV-Schauen hier zusammen.

Habt viel Spaß, vielleicht geschieht ja auch ein Wunder.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Bernd Gewohn

INFORMATIONEN ZU DEN FANBUSFAHRTEN NACH MÜNCHEN UND KÖLN





letztes FLYERALARM-Frauen-Bundesliga-Spiel FC Bayern München gegen 1. FFC Turbine Potsdam am 15.05.2022

Abfahrt in Potsdam/ Hbf um 05.15 Uhr

in Michendorf um 05.30 Uhr

Eintrittskarten für München sind schon vorhanden und werden im Bus gegen Zahlung von 5 € ausgegeben .

Leider besteht im Bus nicht die Möglichkeit der Versorgung mit Kaffee .

DFB-Pokal-Finale VfL Wolfsburg gegen 1. FFC Turbine Potsdam in Köln am 28.05.2022

Abfahrt in Potsdam / Hbf. um 07.45 Uhr

in Michendorf um 08.00 Uhr

Die Eintrittskarten für Köln werden im Bus ausgegeben □ □ □

Auch im Bus nach Köln wird leider keine Kaffee- Versorgung möglich sein.

Text: Hartmut Feike

SCHEINE FÜR VEREINE - MACHT AUCH 2022 MIT





ruft wieder zur Unterstützung von Deutschlands Sportvereinen auf.

Wie schon in 2019 und 2020 geht die erfolgreiche REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Sportvereine“ in die nächste Runde. Es kann Jeder mit seinem Einkauf seinen Lieblingsverein unterstützen.

Bei jedem Einkauf , den ihr im Zeitraum 25. April bis zum 05. Juni 2022 in teilnehmenden REWE- und nahkauf- Märkten sowie im Onlineshop tätigt, gibt es pro 15 Euro Einkaufswert je einen Vereinsschein.

Ihr braucht dann nur noch den Vereinsschein dem 1. FFC Turbine Potsdam zuzuordnen. Das funktioniert ganz leicht über die Webseite www.rewe.de/scheinefürvereine oder in der REWE App. In jedem Rewe- Markt steht auch bestimmt eine Box mit dem Logo des 1. FFC Turbine Potsdam, in die die Scheine dann gleich hineingeworfen werden können.

Helft mit, durch diese Aktion den 1. FFC Turbine Potsdam zu unterstützen.

Text und Foto: Beatrice Martens